

Unipark Nonntal Hörsaal E.003, Mittwochs, 17:00-19:00 Uhr

6.11.2019

Kontrollieren und Strafen als Programm!?

>Bernd Dollinger

Soziale Arbeit in der „Sicherheitsgesellschaft“

>David Klingbacher

*Der Strafvollzug in Österreich -
Stand und Herausforderungen*

11.12.2019

Zwang als Chance!?

>Julia Schröder

*Über die (Un-)Möglichkeit, über Gewalt zu sprechen.
Herausforderungen in der Männerberatung*

>Brigitte Bauer & Thomas Kraft

Erfahrungen und Perspektiven aus der Männerberatung

22.01.2020

Erziehung zwischen Hilfe und Zwang

>Nina A.-L. Oelkers

*Freiheitsentzug in der Kinder- und Jugendhilfe -
Ein Blick auf eine hochumstrittene Maßnahme*

Mit der fünften Ausgabe der „**Sozialpädagogischen Blicke**“ öffnet sich die Universität Salzburg im Wintersemester wieder für aktuelle Themen und Debatten in Praxis, Fachpolitik und Forschung.

Diesmal referieren Fachleute aus Deutschland und Österreich. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unipark Nonntal | Erzabt-Klotz-Straße 1 | Salzburg



Unterstützt durch

Studienvertretung Pädagogik



Organisation

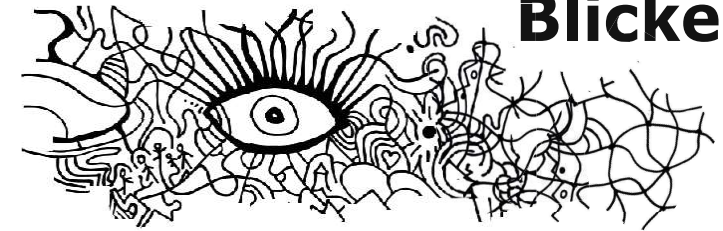
Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil Birgit Bütow
Ass.Prof. Dr. Eberhard Raithelhuber
Univ.-Ass. Melanie Holztrattner MA

Kontakt und Infos

sozialpaedagogik@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/blicke

Veranstaltungsreihe

Sozialpädagogische Blicke



Winter 2019/2020

**Kontrolle
Strafe
Zwang**

FACHBEREICH
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



Sozialpädagogik zwischen Hilfe, Kontrolle, Strafe und Zwang

Sozialpädagogik setzt auf lebensweltnahe Unterstützung und soziale Hilfe, wo Menschen mit ihren Herausforderungen im Alltag nicht mehr zurechtkommen. Betroffene sollen die Möglichkeiten erhalten, ihr Leben produktiv zu bewältigen, selbst zu beeinflussen und gemeinsam zu gestalten. Oftmals entsprechen diese Personen jedoch nicht den Normalitätsvorstellungen. Ihnen werden Störungen, Kriminalität oder Untragbarkeit zugeschrieben. Möglicherweise werden sie gar als unerreichbar für sozialpädagogische Hilfen gesehen.

Sozialpädagogik ist herausgefordert, im Spannungsfeld von Lebensweltorientierung einerseits und Sicherheits- sowie Normalitätsvorstellungen andererseits tätig zu sein. Sie wird dabei mit Erwartungen konfrontiert, abweichendem Verhalten mit Kontrolle, Strafe und Zwang zu begegnen. Worauf aber lässt sich eine Sozialpädagogik ein, wenn solche Phänomene das eigene Handeln mitbedingen? Was, wenn Kontrolle, Strafe und Zwang zu Gegenständen werden, die sozialpädagogisch bearbeitet werden sollen und müssen?

Die fünfte Ausgabe der „Sozialpädagogischen Blicke“ lädt im Herbst/Winter 2019/2020 herzlich zu drei Veranstaltungen ein, diesen Fragen anhand von wissenschaftlichen Ergebnissen und Beobachtungen aus der Praxis nachzugehen.



Referent_innen



Bernd Dollinger | Dr., Professor an der Universität Siegen, Department Erziehungswissenschaft – Psychologie
Forschungsschwerpunkte: Theorie und Geschichte der Sozialpädagogik, Jugendkriminalität, Professionalisierung und Sozialpolitik



David Klingbacher | BA, stellvertretender Leiter, Wirtschaftsleiter und Mediensprecher der Justizanstalt Salzburg



Julia Schröder | Dr.in, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik
Forschungsschwerpunkte: Gewaltforschung (Kinderschutz und Schutzkonzepte), Altenhilfe und Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, Geschlechterforschung, Metaphorische Kommunikation



Brigitte Bauer | Mag.a, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Opferschutzorientierte Täterarbeit, Institut für Männergesundheit Salzburg



Thomas Kraft | Mag., Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologe, Opferschutzorientierte Täterarbeit, Geschäftsführer des Instituts für Männergesundheit Salzburg



Nina A.-L. Oelkers | Dr. phil., Professorin und Dekanin der Fakultät I an der Universität Vechta, Forschungsschwerpunkte: Kinder- und Jugendhilfe, Transformation und Professionalität Sozialer Arbeit, Devianz- und Sicherheitsforschung, Wohlfahrtsproduktion, Handlungsbefähigung

